

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Das Möpschen (1761)

1 Du liebes kleines Möpschen,
2 Wie hast du mich gefunden?
3 Komm her! auf meinem Schosse
4 Will ich dich sanfte streicheln,
5 Und du sollt mir erzählen,
6 Warum du mich besuchest.

7 Mein Herr hat mir dis Zimmer
8 Und dieses Haus gewiesen,
9 Und schikkt mich her zum Wächter.

10 Was sollt du denn bewachen?
11 Euch selber, schöne Nimfe,
12 Ihr sollt mit keinem andern
13 Als mit Filemon sprechen,
14 Mit keinem andern scherzen,
15 Mit keinem andern spielen;
16 Und wenn ihrs etwa thätet:
17 So soll ich um mich beissen.
18 Ich bin ein treuer Diener,
19 Drum hütet euch vor Bisse.
20 Ich leide keinen Fremden,
21 Der euch die Bakken streichelt,
22 Der sich mit seinen Lippen
23 Auf eure Lippen drückket,
24 Und dann zurücke ziehet
25 Und eure Hände drückket.

26 Wenn aber eine Freundinn
27 In einem langen Kleide
28 Mein Schlafgemach besuchet,
29 Wirst du es auch nicht leiden,
30 Wenn ich ihr was verstatte?

- 31 Davon hat mich Filemon
- 32 Nicht völlig unterrichtet.
- 33 Geschwinde laßt mich laufen,
- 34 Ich will ihn drum befragen.

(Textopus: Das Möpschen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36435>)